

Renate Vehlow
Kreuzdornweg 5
14542 Werder (H.)
Telefon: 03327/73 08 24
Handy: 0172/3246902
E-Mail: Kvehlow@aolo.com

PE Renate Vehlow zum „Nein“ – Bau BlütenTherme in Werder

Ich bin gegen den Bau der BlütenTherme in Werder aus vielerlei Hinsicht und habe das auch ausführlich in der letzten Stadtverordnetenversammlung begründet.

Mit der Entscheidung, 18 bzw. 24 Mio. für eine Therme auszugeben, dafür alle freien Rücklagen der Stadt zu verbrauchen und einen Kredit von 9 Mio. aufzunehmen, der 30 Jahre laufen soll, ist die Belastung für die Stadt Werder (H.) sehr groß.

Dabei ist zu beachten dass die Schlüsselzuweisungen geringer werden und die Kreisumlage steigt.

Bei dieser sehr angespannten Finanzsituation halte ich diese Investition für nicht tragbar.

Da 2019 die Mittel aus dem Solidarpakt auslaufen, setzte die Stadt darauf, die Kreditverpflichtungen der Stadt bis zu diesem Zeitpunkt auf null herunterzufahren (Aussage des Bürgermeisters, Werner Große, in der Presse v. 02. 02. 2010) – spricht: alle Schulden zu tilgen.

Mit dem Bau erfährt die Stadt dagegen eine enorme Belastung.

Die Auswirkungen dieser strategischen Entscheidung merkt man diesem Haushalt und der mittelfristigen Finanzplanung bereits an.

So sind z.B. die Ansätze für den Verbrauch an Wärme, Strom und Wasser im Haushalt 2011 geringer angesetzt als 2010 bzw. der reale Verbrauch in früheren Jahren. Das Gegenteil wird aber der Fall sein. Die Preise gerade hier werden steigen.

Für ein Umsteuern, zu einer sozialeren Stadt bleibt damit endgültig kein Spielraum mehr
Neue und sozial gerechteren Elternbeiträge für Kindereinrichtungen,
ein verbilligtes oder kostenfreies Schulessen und weitere Sozialpädagogen bleiben auf der Strecke,
fällen dem einseitigen Sparkurs zum Opfer.

Bei allen auch bescheidenen Anfragen von Vereinen und Initiativen oder aus den Ortsteilen kommt aus der Verwaltung den Satz: Die Kassen sind leer!

Mit dieser Entscheidung zum Bau der BlütenTherme stimmt das endgültig.

Wir benötigen als Kommune für unsere eigenen Aufgaben mehr Geld, verbraten es aber für ein Projekt, dass mit unübersehbaren Risiken behaftet ist, von dem wir nicht wissen, ob es sich letztendlich überhaupt trägt.

Renate Vehlow